

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Donnerstag, 04.12.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Wechselhaftes und mildes Wetter; nachts örtlich neblig bei verbreitet leichtem Frost

Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines Tiefs bei den Britischen Inseln sorgen Tiefausläufer für unbeständiges und mildes Wetter in Niedersachsen und Bremen. Zeitweiliger Zwischenhocheinfluss sorgt nachts für Wetterberuhigung und Abkühlung.

NEBEL:

In der Nacht zum Freitag stellenweise Nebel mit Sichtweiten von unter 150 Meter gering wahrscheinlich. Freitag Abend an der Grenze zu Sachsen-Anhalt sowie an der Elbmündung erneut mit geringer Wahrscheinlichkeit Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter.

FROST:

In der Nacht zum Freitag mit Ausnahme des äußersten Westens Niedersachsens im Binnenland vor allem bei Aufklaren verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

Vorhersage:

Heute viele Wolken und vor allem im Westen nordostwärts durchziehender Regen, ab dem Nachmittag von Südwesten her tendenziell Abtrocknung und stellenweise Auflockerungen. Tageshöchstwerte zwischen 3 Grad im Wendland und bis zu 7 Grad im Emsland. Schwacher, an der See mäßiger Süd- bis Südostwind.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und weitgehend trocken. Vor allem nach Süden und Westen hin auch größere Auflockerungen, im weiteren Verlauf stellenweise erhöhte Nebelneigung. Tiefstwerte auf den Inseln und in der Westhälfte zwischen 2 und 0 Grad, im übrigen Binnenland leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Südostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit, Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Überfrieren von Feuchtigkeit dort, wo Straßen ggf. noch nass vom Tag; Reif möglich bei Nebelbildung in Verbindung mit Werten unter 0 Grad

Am Freitag stark bewölkt mit nur vereinzelten kurzen Wolkenlücken, weitgehend niederschlagsfrei. Stellenweise anfangs Nebel. Höchstwerte zwischen 2 Grad im Osten und Nordosten Niedersachsens und um 6 Grad im Emsland. Schwacher, auf den Inseln zeitweise mäßiger Wind aus Süd bis Südost.

In der Nacht zum Samstag vorübergehend einige Auflockerungen, in den Morgenstunden dann im Westen einsetzender Regen. Tiefstwerte zwischen 4 Grad auf den Inseln und -1 Grad in der Osthälfte. Schwacher, an der See zunehmend mäßiger bis frischer aus Süd bis Südost, dort sowie im Bergland auch böig auflebend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Grenze zu Sachsen-Anhalt und Bergland

Am Samstag verbreitet stark bewölkt bis bedeckt, verbreitet Regen.

Höchstwerte von 4 Grad im Wendland bis 8 Grad im Westen Niedersachsens.

Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer Wind aus Süd bis Südost, dort sowie im Bergland auch vermehrt böig auflebend.

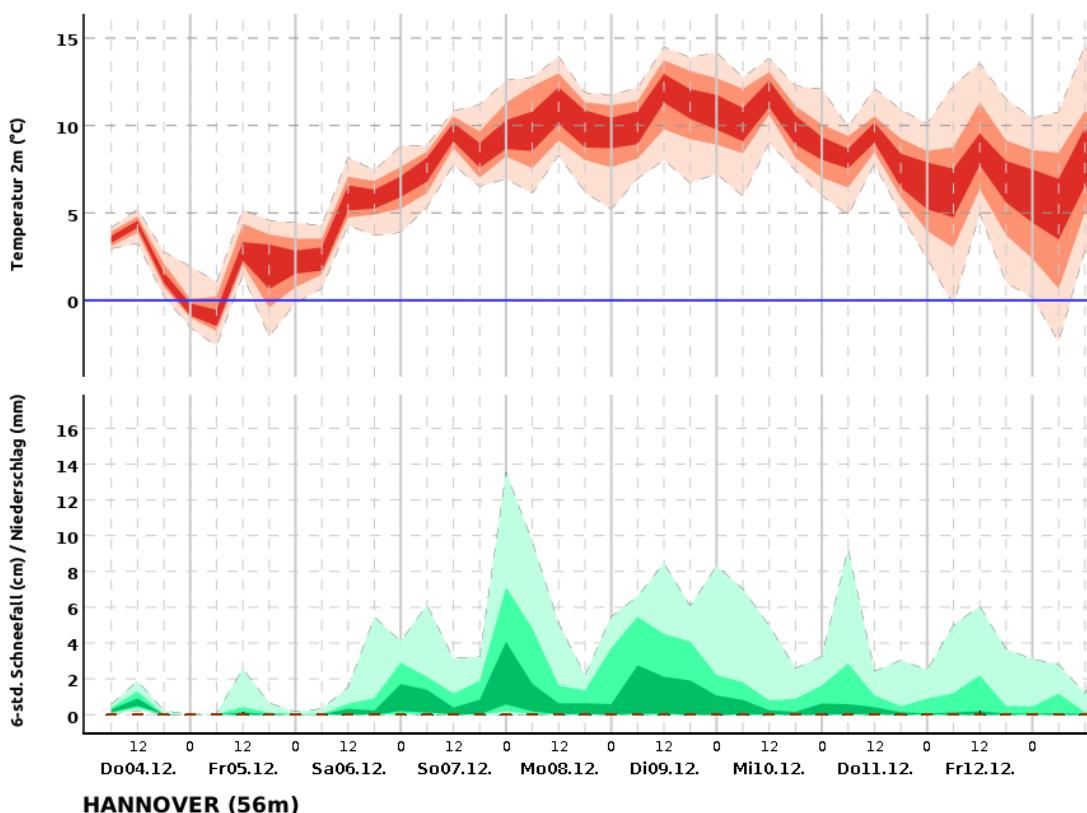
In der Nacht zum Sonntag weiter stark bewölkt bis bedeckt mit Regen.

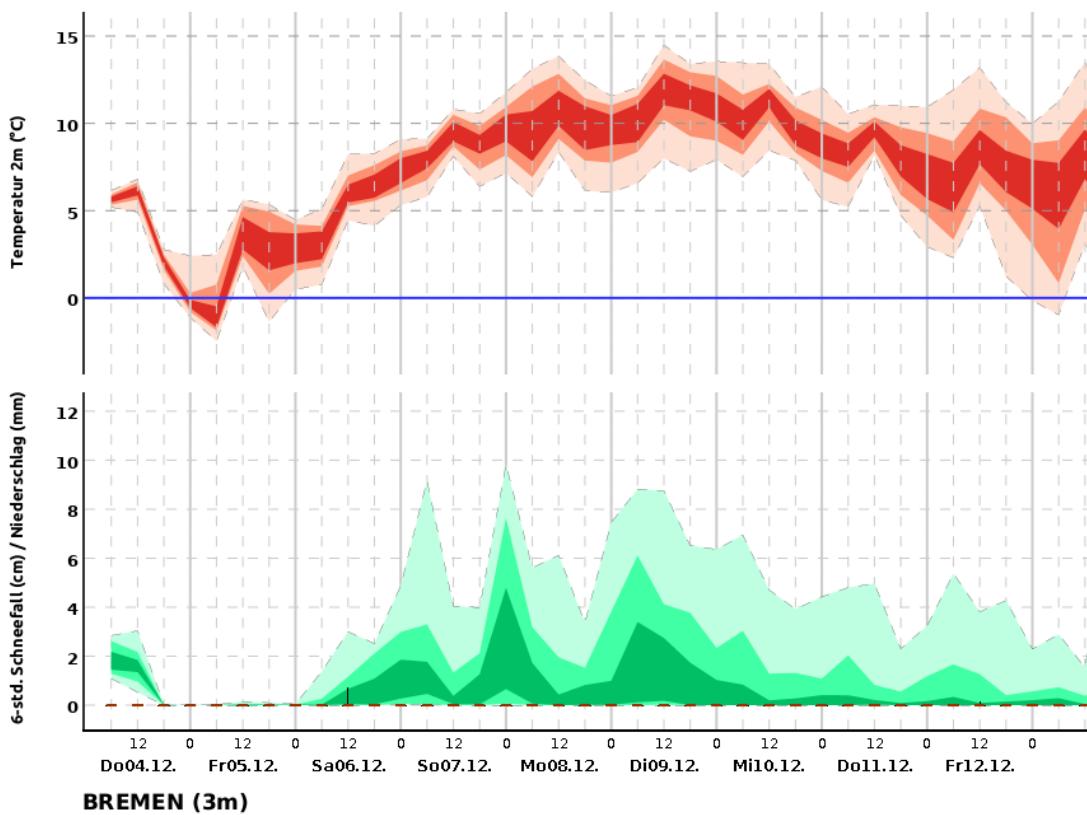
Tiefstwerte zwischen 7 Grad an der Ems und bis 2 Grad im Osten. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer Wind aus Süd bis Südost, allmählich auf Südwest drehend.

Am Sonntag meist bedeckt und zeitweise etwas Regen. Höchstwerte um 10 Grad. Wind schwach bis mäßig, auf den Inseln frisch aus Süd bis Südwest, im weiteren Verlauf langsam auf Südost drehend.

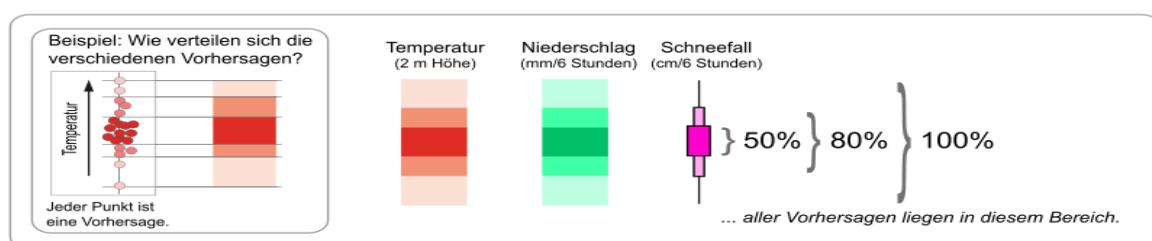
In der Nacht zum Montag verbreitet bedeckt mit neuem Regen aus Südwest bei Tiefstwerten um 8 Grad. Wind schwach bis mäßig, vor allem an der Küste teils frisch, zunächst aus Südost, später wieder auf Südwest drehend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / C.Lösel